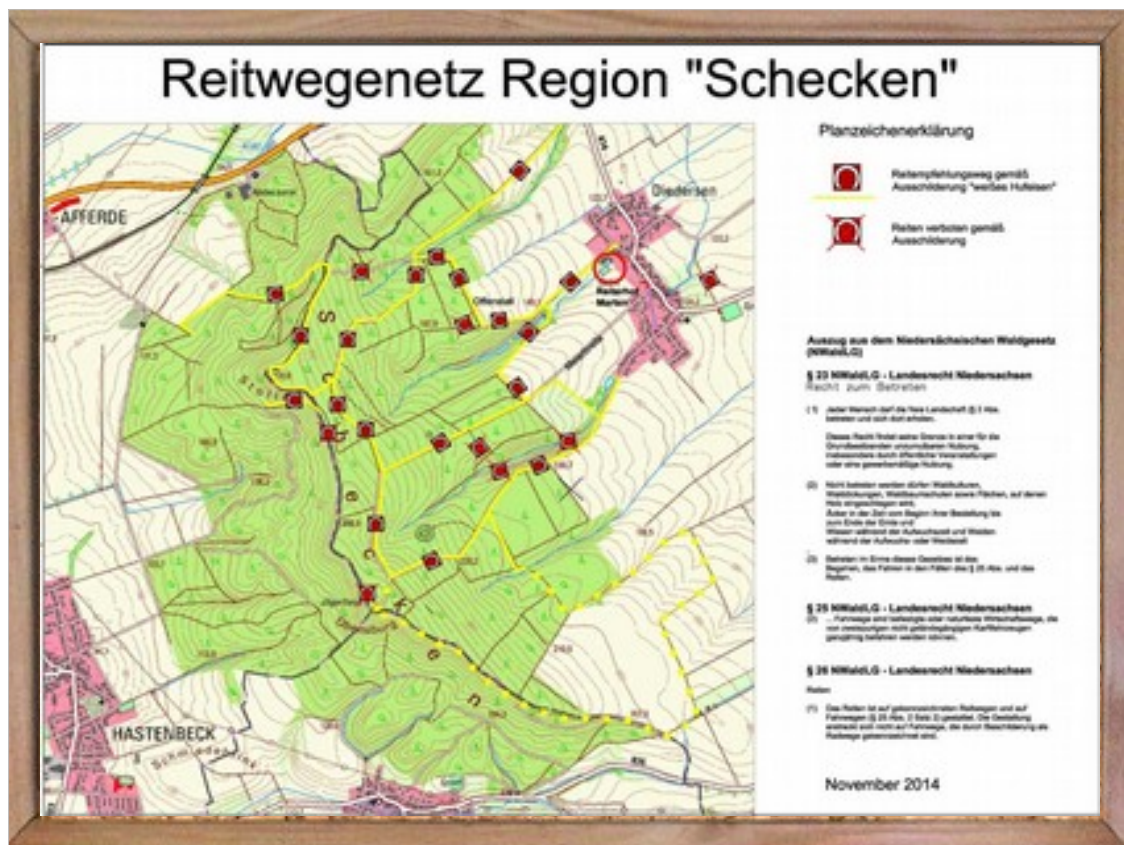




## Jahrestreffen 2015

Das Jahr ist noch jung und es ist die Zeit der guten Wünsche, der Feiern und der Jahresrückblicke. 2014 bietet aus meiner Sicht Vieles, was einen zweiten Blick lohnt: Bevor wir auf Entdeckungsreise der Neuigkeiten auf dem Hof gehen, möchte ich kurz zurückblenden zum Jahrestreffen 2014



Dort beschäftigte uns das Thema: Reiten im Wald und wir wurden vom Waldbeauftragten der FN, in einem umfassenden Vortrag über das Waldbetretungsgesetz aufgeklärt. Aus meiner Sicht sind durch die Informationen Reiter und Jäger ein wenig aufeinander zugegangen. Hindernisse sind zum größten Teil entfernt und wir möchten uns an dieser Stelle bei Andre Brüggemann dafür bedanken. All das hat dazu beigetragen, dass Ulrike Bergmann eine neue Wegekarte erstellen konnte. Sicher ist in diesem Thema noch immer schwelender Konfliktstoff, aber wenn Reiter und Jäger im Gespräch bleiben, ist viel gewonnen. Die „neue“ Karte ist ein guter Wegweiser, wo Reiten erlaubt ist oder wo aus jagdlichen Gründen nicht geritten werden sollte. Und Ulrike Bergmann, die sehr gern Erholung zusammen mit Ihrem Pferd in der Natur genießt und mit der Thematik sehr vertraut, hat eine Idee: „Raus aus den hiesigen Wäldern“ Keine Sorge, damit sind nicht die Jäger oder Jagdpächter gemeint, sondern die Reiter. Ulrike plant zunächst einen 1- Tagesritt im Ith oder Osterwald. Darauf können wir uns sicher freuen und ich bitte, sie bei der Organisation tatkräftig zu unterstützen. Ulrike, herzlichen Dank für Dein Engagement !!



Vom Waldausritt zurück zur Entdeckungsreise der Neuigkeiten auf dem Hof:

Zur besonderen Freude (sicher auch der Firma Buchheister) vergrößerte der Chef den Fuhrpark um einen weiteren Fendt-Schlepper, der über allerhand Zubehör verfügt:

Eine Palettengabel, eine Mistgabel, eine Erdschaufel Und ganz wichtig die Fasszange für Silageballen, womit die Wickelfolie um den Ballen während des Transports unbeschädigt bleibt und somit keine Luft den Gärprozess in Fäulnis umsetzt.

Dieser Fendt 275 ist ausgesprochen wendig und für den kleinen arrondierten Hofraum schon ein besonderer Freund vom Chef geworden ist.

Und bei kalten Wintertagen verwöhnt er seine Fahrer noch mit einer Standheizung.



Die umfangreichen Schlepperarbeiten rund um den Pferdebetrieb, insbesondere für die Futterbergung in der Ernte, die Pflegearbeiten der Weiden und der Futterbereitstellung über das ganze Jahr kosten neben allen Betriebskosten zudem sehr viel Zeit.

Legte der Chef früher zu Pferde einen fliegenden Wechsel hin, so findet der fliegende Wechsel heute eher zwischen Praxiswagen und Trecker statt.

Diese Hektik entging nicht der Aufmerksamkeit von Peter Greve und Katharina Habe nicht. Katharina übt das Treckerfahren unter Anleitung von Peter mit viel Freude und beherrscht das Fahren in den Anfängen bereits sehr gut.



Peter übernimmt manch shuttle -service im betrieblichen Alltag, Wasserfässer neu befüllen, Silageballen aus dem Vorrat holen und viele andere wichtige Treckerarbeiten. Peter ist spontan abrufbar und absolut zuverlässig. Da das keine Selbstverständlichkeit ist, danken wir dir ganz herzlich !

Die kniffligen Arbeiten, Vorräte in verwinkelten Scheunen verstauen oder die große Strohmiete anlegen, bleibt noch Chefsache.

Ich möchte an dieser Stelle die Wertschätzung der Alltäglichkeiten einmal deutlich in den Vordergrund stellen:



Siggi mit seinem beständigen Arbeitseinsatz rund ums Pferd  
Und die Mundhenk-Familie, die planmäßig während Siggis  
Urlaubszeiten ungefragt zur Stelle sind. Das ist gelebter

Gemeinschaftssinn. Ein ganz herzliches Dankeschön !!!  
Wertschätzung der Alltäglichkeiten !

Wir alle kommen täglich in den Genuss, auf präparierten Böden  
reiten zu können. Mit dem dienstältesten Fendt und  
dem Bahnplaner dahinter unterwegs, die Wartung der

Beregnungsanlage voll im Griff, sorgt Wilfried Schulte für  
Reitgenuß. Wir möchten ein großes Dankeschön an Wilfried  
richten ! Herzlichen Dank !

Und da ich glaube, ihn gut zu kennen, weiß ich, was er jetzt sagen  
möchte:

Seine nicht endende Bitte, die Böden nach dem Reiten  
abzuäppeln und dabei die Außenplätze nicht zu vergessen.

Das ist keine von uns erfundene Freizeitbetätigung, sondern hat  
den Sinn, der Humusbildung durch organisches Material, wie  
unsere Pferdäppl entgegenzuwirken.



Und um im Trend der Kostenminimierung zu bleiben, sind wir dabei, das Beleuchtungssystem auf LED umzurüsten.

Vielerorts ist der Wechsel schon vollzogen, im Stalleingangsbereich, mit Bewegungsmelder vor der Reithalle, im Stalltrakt in der Scheune, incl. Sattelkammer.



Bewegungsmelder und gut erreichbare Schalter geben in der Dunkelheit die Sicherheit mit dem Pferd an der Hand zu den beleuchtbaren Außenplätzen zu gelangen. Welch Annehmlichkeit ! Ein beleuchteter Weg zu den Offenstallungen und dort hat jeder Stall seine separate Beleuchtung, obwohl so besondere Pferde ihr Altersquartier bezogen haben, die eigentlich auch ohne Licht weithin leuchten.



Von den drei Senioren, Hiero, Xion und Dartagnon,  
alle auf  
Auf großem Parkett unterwegs gewesen, Hiero  
erfolgreich bis zum Grand Prix de Dressage.



Von diesen „Rentnern“ möchte  
Ich zunächst Dartagnon und seine Besitzerin Andrea  
Debus vorstellen. Sie kamen letztes Jahr zu uns  
und ich freue mich riesig, dass Hiero in Dartagnon  
einen guten Freund gefunden hat, mit dem er  
seinen Lebensabend verbringen kann.  
Andrea und ich haben ein besonderes Band, aber da  
wird sie  
selbst sicher kurz etwas erzählen !  
Andrea Debus und Dartagnon / Foto und Vorstellung



Beim Zusammenstellen der kommenden Zeilen  
mußte ich jetzt anhalten.  
Was ist denn da passiert ?  
Eigentlich wollten die Martens doch nichts Neues  
mehr anfangen. Aber durch die vielen netten  
Anfragen kamen wir ins Überlegen.



Die Scheune wollten wir sowieso seit Jahren mal gründlich entrümpeln.

Als wir von dem Vorhaben im Freundeskreis berichteten, winkten die ab, ach in der Scheune, da konnten sie sich keinen Pferdestall vorstellen.

Wir begannen doch erstmal mit Entrümpeln und staunten, wieviel Platz entstand.



Es wurden Fenster eingesetzt und alles wurde herrlich hell und die Boxen kreierten wir nach eigener Vorstellung. Und nun, wo alles fertiggestellt ist, freuen wir uns, was für ein gemütliches Zuhause für Pferde dabei herauskam.



Noch während der Bauphase kam Daniela Elsner mit der dringenden Bitte, ihr Pferd einstellen zu können, weil es Futterprobleme im alten Stall gab. Ich gab zu bedenken, das es eher ein ungünstiger Zeitpunkt sei.

Naja, Roadrunner, ein großer Fuchswallach, auch „Schnulli“ genannt, mit enormer Bewegungsenergie, stand kurzerhand

mitten auf der Baustelle in einer bereits fertigen Box.

Naja, dachte ich. Dann kommt er eben viel an die frische Luft.

Das kannte Schnulli aber nicht, solange Aufenthalte im Freien.

Kreissägen, Betonmischer und Schweißgerät und Draußenbleiben bis zum Abwinken – Schnulli ist nun komplett abgehärtet.

Vorstellung von Roadrunner durch die super Mitreiterin Bianka Heuer.



Und für das Reitzubehör der Pferde in der Scheune wurde noch eine weitere Sattelkammer gebaut.



In Sattelkammern befinden sich wahre Schätze:  
Neben teuren Sättel, gute Trensens und Decken.



Schätze sind oft begehrtes Diebesgut.



Im Landkreis Hannover wurden in jüngster Zeit einige Sattelkammern von Dieben heimgesucht.

Wie sind wir geschützt ?

Die Chance, einen gestohlenen Sattel wiederzubekommen, ist gering !  
Deswegen ist Vorsicht besser als Nachsicht.

Der Rechtslage entsprechend, stellt der Eigentümer einer Reitanlage lediglich den Raum zur Aufbewahrung zur Verfügung. Er ist nicht in der Pflicht, auch noch für die sichere Unterbringung zu garantieren.

Der Sattelbesitzer sollte sich effektiv absichern:

Die Sättel sollten verschlossen aufbewahrt werden. Dabei ist Umsicht gefordert: Deshalb bitten wir den letzten Reiter in der Anlage auf das Schließen der Sattelkammer achtzugeben

Sättel sind im allgemeinen über die Hausratsversicherung der Sattelbesitzer mitversichert, vorausgesetzt, er wird regelmäßig auch mit nach Hause genommen. "Vorübergehend" kann er im Stall untergebracht sein.

Geht der Sattel mit aus Turnier und wird dort gestohlen, ist er nicht versichert.

Im Falle eines Einbruchdiebstahls muss bei der Versicherung die Rechnung des Sattels vorgelegt werden.

Frau Bianka Heuer, die sich gerade vorgestellt hat, ist Fachfrau für diese Fragen bei der VGH und steht für weitere Fragen nachher gern zur Verfügung.



Zurück zum Pferdestall in der Scheune.

Gleich nach Fertigstellung wurde das neue Zuhause von Pete und Nora bezogen. Sie wählten die Doppelsuite am Bach.

Und zu ihnen gehört die nette Familie Mierisch. Fotos und Vorstellung der Familie durch .....?



Ach, ganz vergessen habe ich das Liebespaar, was plötzlich und unerwartet in dem Durcheinander auf der Baustelle stand. Anna Schmidt wollte zu ihrem Freund nach Bisperode ziehen und nun suchten sie nach einer Unterkunft für ihre hübsche junge braune Stute in der Nähe ihres eigenen Zuhauses.

Kurzer Hand zog auch sie bei uns ein.

Foto ? Vorstellung Anna Schmidt



Und um unsere Vorstellungreihe zu  
komplementieren,  
stellen wir auch die anderen jüngeren Pferde und ihre  
Reiter vor, die bereits im Spätherbst den Stall  
bezogen.  
Da wären Luna und Simone Lauryn



Und die Natalie Arnold, die ins schöne  
Weserbergland wechselte ans Sanaklinikum,  
zusammen mit ihren Pferden Davinci und Palina  
Foto und Vorstellung



Schon fast heimisch mit dem kleinen bezaubernden  
Trakehner Urtanz Julia Sirin Proppe  
Foto und Vorstellung



Fanziska Tschierch mit der pfiffigen Ponystute  
Modena

Ist gerade erst einige Tage bei uns und wir wünschen  
beiden,

dass sie sich bald zuHause fühlen.

Foto und Vorstellung



Bei vollem Stall zog es Franziska Engelmohr zu uns, eine gelernte Bereiterin mit einem bewegungsstarken Trakehner. Sie quartierte sich auf dem Rittergut von Hake in Diedersen ein und fühlen sich dort wohl.

Foto und Vorstellung

Wir sehen hier eine erfolgreiche Turnierreiterin, glücklich mit ihrem Pferd.

Diese Glücksmomente nach gelungener Prüfung möchten wir alle gern festhalten. An diese emotionalen Momente können wir uns alle erinnern. Ein super Gefühl.



Allerdings landauf und landab wird geklagt: die Durchführungen von Turnieren werden immer aufwändiger und teurer und vor allem fehlen hier und da die Zugpferde, um eine so umfangreiche Veranstaltung auf die Beine zu stellen.

Trotz der üblichen Lamenti, dass es keine freiwilligen Helfer mehr gibt und keine Sponsoren für den Reitsport zu begeistern sind und die Ansprüche der Reiter immer höher werden, haben wir es durch unseren guten Zusammenhalt Immer wieder gemeinsam geschultert.



Wir freuen uns, dass auch unsere Turnierärztin heute unter uns ist, die zwei Tage kostenlos ihren ärztlichen Dienst für uns bereitstellt. Ganz lieben Dank an Steffi Lenz und ihre ganze Familie. Durch dieses vielschichtige Miteinander entwickelte sich immer wieder ein „Wir-Gefühl“ und das Bewusstsein, etwas miteinander geschafft zu haben.



Als Anerkennung ernteten wir immer viel Lob von Besuchern und Teilnehmern.

2015 ist ein Jubiläumsjahr:

Wir feiern und freuen uns auf das 10. Turnier in Diedersen !

Gleich nach dem Turnier 2014 trafen wir uns im engsten Organisationkreis zur Nachbesprechung: Nach dem Turnier ist vor dem Turnier.

Um den noch frischen Eindrücken des Turniers nachzuspüren:

was war gelungen, wo können wir besser werden ?

An der Ausschreibung wurde bereits gefeilt, die Bewirtung anders aufgestellt und bereits im Januar 2015 besuchten Kyra Wiegand-Behmann und Marika Schaper ein 2tägiges Torrisseminar, um die Fitness in der Meldestelle zu sichern. Besonders herzlichen Dank für euren Einsatz im Dienst des Turniers.

Turniererfolge der Reiterinnen vom Reiterhof Marten 2014						
	1. Platz	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	6. Platz
Paarklasse	Daisy v. Wedemeyer (1x) Jolane Kappes (1x)		Lee Pietrusak (1x) Julia Pflüger (1x) Denise Klöter (1x) Gena (1x)	Lee Lorenz (1x) Aileen Wagner (1x)		
E - Dressur	Daisy v. Wedemeyer (1x)	Lee Pietrusak (1x) Anna Mundbank (1x)	Henriette W.-Behmann (1x)	Daisy v. Wedemeyer (1x)		
A - Dressur		Anna Mundbank (1x)	Shirin Kharoussani (1x)			Jolane Kappes (1x)
L - Dressur	Sabine Kappes (1x)	Sabine Kappes (1x)				Sabine Kappes (1x)
M - Dressur		Sabine Kappes (1x)			Sabine Kappes (1x)	
Horse & Dog Trail	Ursanne Lewelle (1x)	Jennifer Atkinson (1x)		Helga Schlappe (1x)		Lee Pietrusak (1x) Julia Pflüger (1x)
Caprioli	Anna Mundbank (1x)					
E - Springen	Daisy v. Wedemeyer (2x) Jolane Kappes (3x) Henriette W.-Behmann (1x)	Jolane Kappes (4x) Daisy v. Wedemeyer (1x) Henriette W.-Behmann (1x) Antonia Stier (2x) Anna Mundbank (1x)	Jolane Kappes (2x)	Antonia Stier (2x)		Henriette W.-Behmann (2x) Jolane Kappes (1x)
A - Springen	Daisy v. Wedemeyer (1x) Jolane Kappes (1x) Henriette W.-Behmann (1x)	Daisy v. Wedemeyer (2x) Jolane Kappes (1x) Henriette W.-Behmann (2x) Anna Glowalla (2x)	Daisy v. Wedemeyer (2x) Henriette W.-Behmann (1x) Anna Glowalla (1x)	Alessia Vetter (1x) Freid W.-Behmann (1x)	Daisy v. Wedemeyer (2x) Jolane Kappes (1x) Henriette W.-Behmann (1x) Freid W.-Behmann (1x) Anna Glowalla (1x)	Daisy v. Wedemeyer (2x) Henriette W.-Behmann (2x) Jolane Kappes (2x)
L - Springen		Anna Glowalla (1x)	Alessia Vetter (1x)	Alessia Vetter (1x) Freid W.-Behmann (1x) Anna Glowalla (1x)	Freid W.-Behmann (2x)	Alessia Vetter (1x) Anna Glowalla (1x)

Platzierungen im Juniorcup Weserbergland 2014			
	1. Platz	2. Platz	3. Platz
Kleine Tour Dressur		Daisy v. Wedemeyer	
Große Tour Springen		Jolane Kappes	Daisy v. Wedemeyer

Im Hintergrund zeigt uns eine von Jolane Kappes erstellte Turnierergebnistabelle, wie fleißig unsere Reiterinnen waren und erfolgreich auf der Jagd nach Schleifen.

Mehr als 100 Schleifen kamen in den Stall zurück und wie groß war die Freude über jede einzelne Schleife.

Wir wollen die Tabelle mit Leben füllen und die Reiter für Ein Gruppenfoto hiervorn zusammenstellen.

Äußerst bemerkenswert das Schleifenergebnis der Familie Mierisch, die aus ihrer 1. Turniersaison fast 50 Schleifen mitbrachten.

Ein super Ergebnis !!

.....

r bleibt also spannend, unser Sport, aber nicht nur in den vorderen Rängen der Platzierungen, sondern überall, wo der Sport mit Pferdeverstand und viel Engagement um die eigene Weiterentwicklung im Sattel betrieben wird.

Wir alle hatten schöne Stunden im Sattel !

Danke dafür !!

Und ich freue mich, auch im Jahr 2015 an eurer Seite zu sein .

Und : Vergesst die Pferde nicht !!!

Kathleen Mierisch nach vorne bitten



Während das Buffet eröffnet wird, verteilen wir noch ein Newsletter aus. Diesmal von Kathleen Mierisch aufs Blatt umgesetzt.

Vielen Dank !